

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unserem Jubilar

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Klara MÜNDLE, Weiherring 14, Mauren, zum 84. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz: Rainer Max MAYR, von und in Österreich, und Marina Herta WOHLWEND, von Schellenberg in Gamprin-Bendern.

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Studienerfolg

Fabian HASSLER, Sohn der Margot und des Georg Hassler, Schellenberg hat an der ETH Zürich sein Studium der «theoretischen Physik» mit der Note «sehr gut» abgeschlossen. Wir wünschen Fabian Hassler auf seinem weiteren beruflichen Werdegang alles Gute.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18 - 8 Uhr

Dr. Juan Caballero, Schaan 231 14 00

NACHRICHTEN

Hauptversammlung des Alpenvereins

SCHAAN - Zu der heute Abend stattfindenden Hauptversammlung (HV) des Liechtensteiner Alpenvereins (LAV) sind alle Mitglieder eingeladen worden. Die HV bietet die Möglichkeit zur direkten Information und zur Mitwirkung bei der Beschlussfassung. Mit der Wahl eines neuen Präsidenten und der Bestätigung des leicht veränderten Vorstandes stehen wichtige Traktanden an. Der Alpenverein hofft auf zahlreiche Besucher. Beginn: Heute Freitag, den 22. April, um 19.30 Uhr im Rathaussaal in Schaan. (LAV)

Familiengottesdienst

ESCHEN - Das Familiengottesdienst-Team Eschen lädt am Sonntag, den 24. April um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Eschen zu einem Familiengottesdienst ein. Anschliessend sind alle herzlich ins Pfarrcafé eingeladen. (PD)

Gastgeberfamilien gesucht

VADUZ - Hiermit möchten wir Ihnen ein Projekt vorstellen: Der CIL (Comitato Italiani nel Liechtenstein) wird, in Zusammenarbeit mit mehreren italienischen Ortsvereinen in Liechtenstein und Umgebung, am 4. Juni im Triesner Saal die Komödie «Turandot» präsentieren. Diese berühmte Komödie von G. Puccini wird von einer Gruppe Jugendlicher aus Italien interpretiert, mit dem Zweck, die in Liechtenstein und in der Schweiz wohnhaften italienischen Schülern und Schülerinnen dazu zu bewegen, sich mit der italienischen Kultur zu befassen.

Zielpublikum sind ebenso Erwachsene und Jugendliche, die an verschiedenen italienischen Kurse in der Schulen und Weiterbildungskursen teilnehmen oder einfach Interesse an der italienischen Kultur haben. Für sie bedeutet dies eine zusätzliche Möglichkeit, einen Abend zusammen mit Italienern und Italienerinnen zu verbringen, einen Kulturmoment zu geniessen oder ihre Sprachkenntnisse direkt zu testen und aufzufrischen.

Da die Theatergruppe (ca. 50 Jugendliche) bei diversen Familien (I, CH, und FL) in der Umgebung untergebracht werden soll, wenden wir uns an Gastgeberfamilien, die einen, zwei oder mehrere Jugendliche am 3. und 4. Juni bei sich unterbringen könnten. Interessenten mögen sich bitte bei V. Preite unter Tel. 079 659 82 34 melden. (PD)

Vaduz bewirbt sich

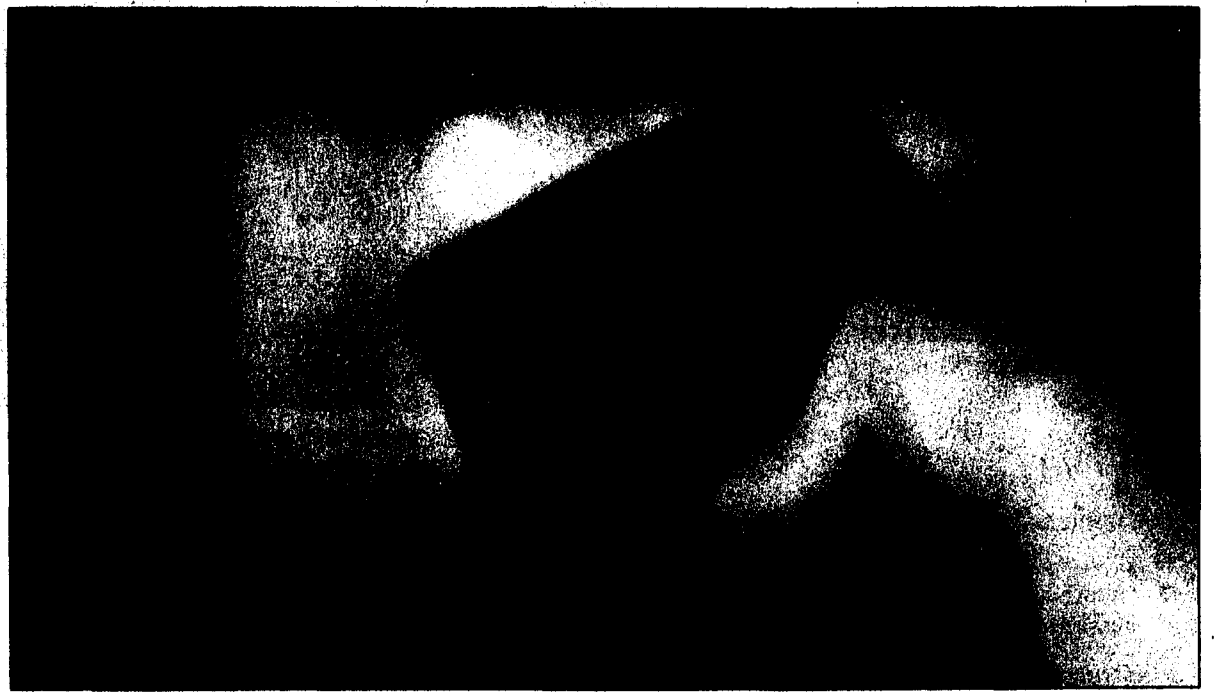
Gemeinderat genehmigt rund 32 000 Franken für Werbekampagne im Fernsehen

VADUZ - «Vaduz erleben - ein Wochenende für Entdecker»: Unter diesem Titel wird von Liechtenstein Tourismus eine Werbekampagne lanciert. Es soll dargestellt werden, dass Europas kleinste Hauptstadt viel zu bieten hat. Nun genehmigte der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einen Kredit von 32 280 Franken für Werbespots im schweizerischen Fernsehen DRS.

• Peter Klätti

Vaduz habe in den Bereichen Kunst, Kultur, Events, Architektur und Gastronomie als kleinste Hauptstadt Europas sehr viel zu bieten. Insbesondere werde für Besucherwillige auch eine Wochenend-Pauschale zu einem attraktiven Preis angeboten.

Aus den Informationen des Bürgermeisters geht hervor, dass dieses Paket «Flyers, Mails an Stammgäste, Teletext, fortlaufender Versand an Interessenten, Webseiten, Newsletters, Medienmitteilungen, Inserate in Wirtschaftsführern, Freizeittipps und Angebote über Live-Cam» beinhaltet. Es handle sich also um ein Standortmarketing für Vaduz. Geplant sind zudem Zusatzkampagnen in verschiedenen Varianten in Form von Fernsehwerbespots und einem Weekend-Tipp auf dem Kanal von SF1. Der Gemeinderat erkundigte sich dabei, dass die Kosten je nach Ausstrah-



Der Vaduzer Gemeinderat hat einen Kredit von rund 32 000 Franken für eine touristische Werbekampagne am Fernsehen genehmigt.

lungszeit variieren. An den Werbekosten sollen sich Liechtenstein Tourismus und die Gemeinde Vaduz je hälftig beteiligen.

Notwendige Werbung?

Seitens einiger Gemeinderäte wurde die Notwendigkeit einer Werbung für Vaduz in Frage gestellt, da die Hauptstadt überall bekannt sei, vor allem auch in der Schweiz, wo die Spots ausgestrahlt werden sollen.

Der Bürgermeister wies jedoch darauf hin, dass es bei der Kampagne darum gehe, Vaduz als Touris-

musort vorzustellen und insbesondere die Angebote an Kunst, Kultur und Gastronomie hervorzuheben. «Vaduz ist primär als Finanzdienstleistungszentrum bekannt, aber weniger als attraktiver Tourismusort von hoher Qualität», schreibt der Bürgermeister in seinen Informationen.

Test für rund 32 000 Franken

Vielen Gemeinderatsmitgliedern erschien in der Folge eine solche Kampagne im Sinne eines Tests als wertvoll. Die Kampagne bedeute eine strategische Werbechance, welche

sich vorerst auf die Schweiz richte. Als ein erster Versuch genehmigte der Gemeinderat mehrheitlich (3 Nein-Stimmen) die Variante für einen Gesamtpreis von 64 560 Franken, welcher zur Hälfte zu finanzieren ist: So wird die Kampagne beim «Weekend Tipp auf SF1» zwischen Mitte Mai und Ende Juni in 10 Sekunden Länge ausgestrahlt werden sowie 6 Mal mittwochs nach Meteo. Darüber hinaus werden 12 Wiederholungen am Mittag ausgestrahlt sowie 18 Promo-Trailer in die Stuben der Schweizerinnen und Schweizer kommen.

Flaniermeile ohne Wochenmarkt

Wochenmarkt Vaduz wird nicht weitergeführt

VADUZ - Frische Produkte direkt vom Wochenmarkt: Dies wird es in diesem Jahr in Vaduz nicht mehr geben. Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Vaduzer Gemeinderat, den ehemaligen Bauernmarkt nicht mehr durchzuführen.

• Peter Klätti

Aus den turnusmässig erscheinenden Informationen des Bürgermeisters geht hervor, dass der Wochen-

markt im Vaduzer Städtle nicht mehr stattfinden kann. Am 15. März 2005 hatte der Bürgermeister vorgeschlagen, unter den Lebensmittelgeschäften in Vaduz eine Umfrage betreffend einer allfälligen Teilnahme am Wochenmarkt durchzuführen.

Nach dem Versand der Umfrage informierte der Bürgermeister nun den Gemeinderat, dass die entsprechende Umfrage sowohl bei den Lebensmittelgeschäften in Vaduz wie auch bei den Landwirtschafts-

betrieben durchgeführt worden sei. «Als Ergebnis kann verzeichnet werden, dass lediglich zehn Lebensmittelgeschäfte geantwortet haben, wovon neun von einer Teilnahme abgesehen haben und lediglich eine Zusage erfolgt ist», so wörtlich aus dem Informationsblatt des Bürgermeisters. Bei den Landwirten sei überhaupt keine Antwort nach der Umfrage eingegangen.

Nur noch ein Anbieter

«Auf Grund dieser Situation und

des Umstandes, dass am bisherigen Wochenmarkt nur noch ein Anbieter aus Vaduz teilgenommen hat, stellte der Bürgermeister beim Gemeinderat den Antrag, dass der vormals immer am Mittwoch durchgeführte Bauern- oder Wochenmarkt von Frühling bis Herbst nicht mehr weitergeführt werde. Der Gemeinderat stimmte diesem Antrag einstimmig zu und musste somit zur Kenntnis nehmen, dass die Vaduzer Flaniermeile um eine Attraktion ärmer werden wird.

Aus der Region - für die Region

Balzner Wochenmarkt öffnete seine Pforten

BALZERS - Nach der Winterpause verwandelt sich der Vorplatz des Balzners Gemeindehauses gestern wieder zu einem lebendigen Marktplatz. Bis in den Spätherbst werden jeden Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr Frischprodukte aus der Region für die Region angeboten.

• Leo Schatzmann

Das Angebot an den zehn Ständen reicht von saisonalen Gemüse, Früchten, Käse, Bio-Lammfleisch, Teigwaren, frischen Pilzen, Essig und Öl über Bioäpfel, Süssmost, Eier, Forellen, Jogurt bis zu Produkten aus fairem Handeln in Bio-Qualität vom Welt- und Naturlada. Die Anbieter kommen aus Balzers, Schaan und Mauren, aber auch aus der benachbarten Schweiz. Neu dabei ist dieses Jahr das Heilpädagogische Zentrum, das Saison Gemüse und Setzlinge aus der eigenen Produktion anbietet.



Der Vorplatz des Balzner Gemeindehauses verwandelt sich jeden Donnerstag in einen lebendigen Marktplatz.

Ins Leben gerufen wurde der Balzner Wochenmarkt im Jahr 2001 und entwickelte sich zu einem fixen Bestandteil der südlichsten Gemeinde Liechtensteins. Nora

Frick, Mitglied der Interessensgemeinschaft Balzner Wochenmarkt, ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: «Was uns am meisten gefällt, ist der direkte Kontakt zwischen

den Bauern und den Kunden. Der Wochenmarkt ist eine Belebung des Dorflebens und wurde über die Jahre zu einem fixen Treffpunkt in Balzers.»